

# **Landesbibliothek Oldenburg**

## **Digitalisierung von Drucken**

Inhaltsverzeichnis

Herrn Archivoberrat Dr. Michael Reimann, Oldenburg, verdanken wir folgende freundliche Mitteilung:

Im Niedersächsischen Staatsarchiv in Oldenburg liegt seit kurzem ein mit Unterstützung der elektronischen Datenverarbeitung erstelltes Verzeichnis der von 1838 bis 1867 beim oldenburgischen Militärkollegium geführten Akten betr. Militärstellvertretungsangelegenheiten vor (= Sonderfindbuch zum Best. 53 Abt. III). Das fünfbandige Repertorium enthält zunächst jahrgangsweise ein Verzeichnis der fast 3500 einschlägigen Akten (Bd. 1-3), außerdem - dies könnte für den Familienforscher von Interesse sein - lassen sich sehr leicht sämtliche Orte und die zugehörigen Personen wechselweise in zwei weiteren Bänden „Orte“ und „Personen“ fassen.

### Inhaltsverzeichnis

- 267 Meyer: Die jüdischen Familien der Stadt Delmenhorst – S. 100
- 268 Jaspers: Gut Fikensholt und seine Nachbarn, geschichtliche Betrachtungen über Landadel und Bauernstand – S. 102
- 269 Schröder: Zeitrechnung und Kalender, ihre Bedeutung für den Familienforscher – S. 104
- 270 Büsing: Die Burg-Apotheke zu Ovelgönne in ihrer 300jährigen Geschichte – S. 106
- 271 Volkhardt: Der oldenburgische Generalmajor Johann Ludwig Mosle (1794-1877) und seine Familie – S. 110
- 272 Munderloh: Die Bauerschaft Ohmstede in der Zeit des mittelalterlichen Ständestaates – S. 113
- 273 Ottenjann: Lebensbilder aus dem ländlichen Biedermeier, Silhouetten in Oldenburg und Ostfriesland – S. 115
- 274 von Seggern: Der erste Bildhauer Oldenburgs Franz Anton Högl (1769-1859), eine Familienchronik als Beitrag zur Stadtgeschichte – S. 117
- 275 Karbe: Wie lebte man im 19. Jahrhundert auf einem ostelbischen Rittergut? – S. 120
- 276 Büsing: Lesen alter Handschriften, praktische Beispiele für den Familienforscher – S. 122



- 277 Klingebiel: Die Hugenotten 1685-1985, Aspekte der internationalen Hugenottenforschung – S. 124
- 278 Francksen: Butjadingen, Höhen und Tiefen in der Geschichte einer Küstenregion – S. 127
- 279 Hinrichs: Bevölkerungsentwicklung und Sozialstruktur Jeverns vom 17. bis 19. Jahrhundert – S. 129
- 280 Krischke: Einführung in die Heraldik – S. 131
- 281 Schröder: Oldenburg einst und jetzt (erster Teil) – S. 134
- 282 Pühl: Die bedeutende norddeutsche Gartenkünstlerfamilie Bosse und ihr Wirken im Oldenburgischen im 18. und 19. Jahrhundert – S. 137
- 283 Schröder: Oldenburg einst und jetzt (zweiter Teil) – S. 139
- 284 Janßen-Holldiek: Kloster Hude, eine Zisterzienser-Abtei im Oldenburger Lande – S. 141
- 285 Munderloh: Historische Wanderung durch die Bauerschaft Etzhorn, Geschichte und Geschichten – S. 143
- 286 von Seggern: Von Widukind bis Wilhelm Flor, wichtige Personen und Ereignisse in 1200 Jahren oldenburgischer Kirchengeschichte – S. 145
- 287 Barre: Die europäischen Verzweigungen des Hauses Oldenburg – S. 148
- 288 Büsing: 350 Jahre Hirsch-Apotheke Oldenburg – S. 150
- 289 Volkhardt: Kurfürst Clemens August und sein Baumeister Schlaun im Niederstift Münster, Betrachtungen anlässlich der 250-Jahrfeier Clemenswerth – S. 153
- 290 Francksen: Quellen zur Heimat- und Familienforschung – S. 155
- 291 Munderloh: Die Dorfschaft Loy und ihre Adelssitze – S. 157
- 292 Wöbcken: Das Kloster Blankenburg, 700 Jahre Dienst am Menschen – S. 159
- 293 Schröder: Oldenburg einst und jetzt (dritter Teil) – S. 161
- 294 Martens: Die Beamtenfamilie Schreiber/von Schreeb und ihre Besitzungen im Oldenburger Land – S. 163
- 295 Voß: Die Hausmarken der Matthäuskirche zu Esenshamm – S. 165
- 296 Lüschen: Grundlagen und Ergebnisse der Kirchenbuchverkartung – S. 167
- 297 Fischer: Dr. Dode Emken Müller (1822-1896), der erste Augenarzt des Oldenburger Landes – S. 169
- 298 Wöbcken: Streiflichter aus Osternburgs Vergangenheit – S. 170
- 299 Hellbernd: Adelsgüter des Kreises Vechta in Geschichte und Gegenwart – S. 172
- 300 Büsing: Studentenstammbücher, eine kulturgeschichtliche Quelle auch für Familienforscher – S. 175
- 301 Schneidmüller: Heinrich der Löwe und seine Nachfolger, Norddeutschland als neue Heimat der Welfen – S. 176
- 302 Bonorden: Die Künstlerfamilie Tischbein, eine erbbiologische und genealogische Betrachtung – S. 178